

Integration SAP PM in die mySAP-Lösungen

Gerd Hartmann

Product Sales Executive Expert SAP Deutschland AG & Co. KG





Von R/2 RM-INST zu mySAP PLM – EAM

Beispiele komponentenübergreifender Integration

Beispiele systemübergreifender Integration und Offenheit

Beispiele der Integration in Branchenlösungen





Von R/2 RM-INST zu mySAP PLM – EAM

Beispiele komponentenübergreifender Integration

Beispiele systemübergreifender Integration und Offenheit

Beispiele der Integration in Branchenlösungen



SAP aktuell



Jahresumsatz der SAP AG 2004: 7,5 Mrd. Euro

- 91.500 Installationen
- Mehr als 27.000 Unternehmen setzen SAP ein
- Mehr als 25 Branchenlösungen
- 33.209 SAP-Mitarbeiter (Stand März 2005)

12 Millionen Anwender in über 120 Ländern nutzen SAP-Lösungen zur

- Integration von Geschäftsprozessen
- Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- schnelleren Rendite bei niedrigeren Systemgesamtkosten

Einzigartiges Partnernetzwerk

- Mehr als 1.500 Partner
- Insgesamt mehr als 180.000 SAP-Partner-Zertifikate



SAP: Die Meilensteine der letzten 30 Jahre



mySAP.com
One-StepBusiness

mySAP
Business Suite
SAP NetWeaver
Enterprise
Services
Architecture

- 50 Kunden in 2 Ländern
- 424 Mio. € Umsatz

R/3

■ 3.200 Mitarbeiter

Client/Server

- 2.800 Kunden in 35 Ländern
- 6,3 Mrd. € Umsatz
- 25.000 Mitarbeiter
- 15.000 Kunden in 120 Ländern

- 7.5 Mrd. € Umsatz
- 33.209 Mitarbeiter
- 26.150 Kunden in 120+ Ländern

1972

■ 9 Mitarbeiter

1979

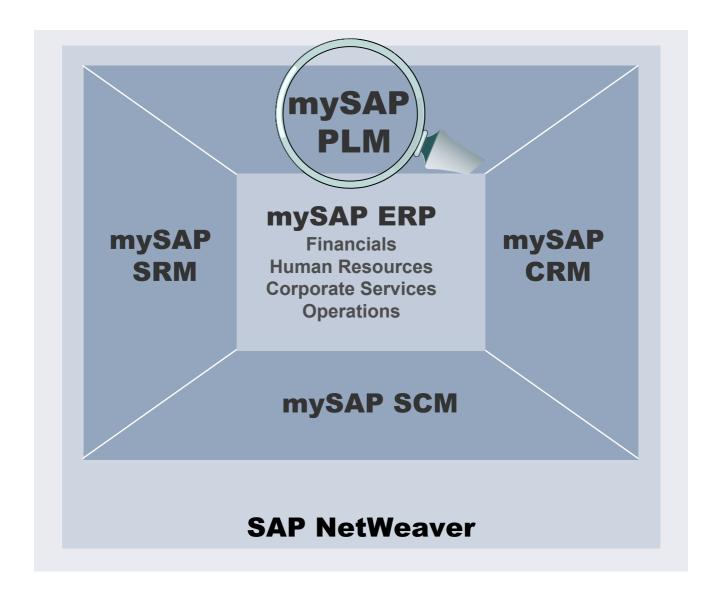
1992

1999/2000

2003/2004



mySAP Business Suite Das komplette Lösungsportfolio





mySAP Product Lifecycle Management (PLM) Solution Map (2004)

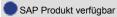
Life-Cycle Data Management	Dokumenten verwaltung	- P	roduktstruk verwaltung		Rezepturv	verwaltung	Integration			Änderungsdienst und Konfigurations- management	
Enterprise Asset Management	Techniscl Anlagenmana			Sige und tandhal	d planbare tung	oare Instandhaltungsabwicklung			Freischaltabwicklung		
Programm- und Projektmanagement	Projektplar	nung	Projek	ktdurcht	führung	Schnittstellen			Programmmanagement		
Life-Cycle Collaboration und Analytics	ldeenmanagemen und Konzept- entwicklung	De	sign poration	F	laborative Project nagement	Qualit Collabora	~	Analytics		Ent	erprise Portal Content
Qualitätsmanagement	Qualită	itsplanung			Qualitäts	sicherung		Qualitätsverbesserung			
Umweltschutz, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	und	Produkt- sicherheit	Gefahrsto verwaltu		Gefahrgut- bwicklung	Abfall- managemer	Arbe	eitsschutz			Emissions- management



mySAP PLM – Enterprise Asset Management (EAM) Solution Map (2004)

Enterprise Asset Management

Technisches Anlagenmanagement	Planmäßige und planbare Instandhaltung	Instandhaltungsabwicklung	Freischaltabwicklung
 Anlagenstrukturierung Serialnummernverwaltung Klassifizierung Änderungsdienst Variantenkonfiguration Materialwirtschaft Stücklistenverwaltung Dokumentenverwaltung Genehmigungen Garantieverwaltung Fertigungshilfsmittelverwaltung Zähler- und Messwerterfassung Schnittstellen zu branchenspezifischen Systemen (GIS, SCADA, CAD) Synchronisierung Technischer Objekte und Sachanlagen Fahrzeugverwaltung IT Asset Management PxApp Visual Information for Plant (xVIp 		 Meldungsbasierte Problembearbeitung Meldungs- und Auftragsabwicklung Mobile Asset Management Web-basierte Instandhaltungsabwicklung Auftragspapierdruck Katalogwesen Kapazitätsbedarfsplanung Ersatzteilwesen Katalogintegration und E-Procurement von MRO-Komponenten Terminierung Verwaltung von Eigen- und Fremdressourcen Workflow Management Instandhaltungsbudgetierung Projektorientierte Instandhaltungsabwicklung/Revisionen 	 Objekte der Freischaltabwicklung Arbeitsgenehmigungen Freischaltung/Normalisierung Integration in Instandhaltungsabwicklung Standardfreischaltliste



SAP Produkt verfügbar mit zukünftigen Releases

Zukünftiger Fokus

Partner-Produkt verfügbar

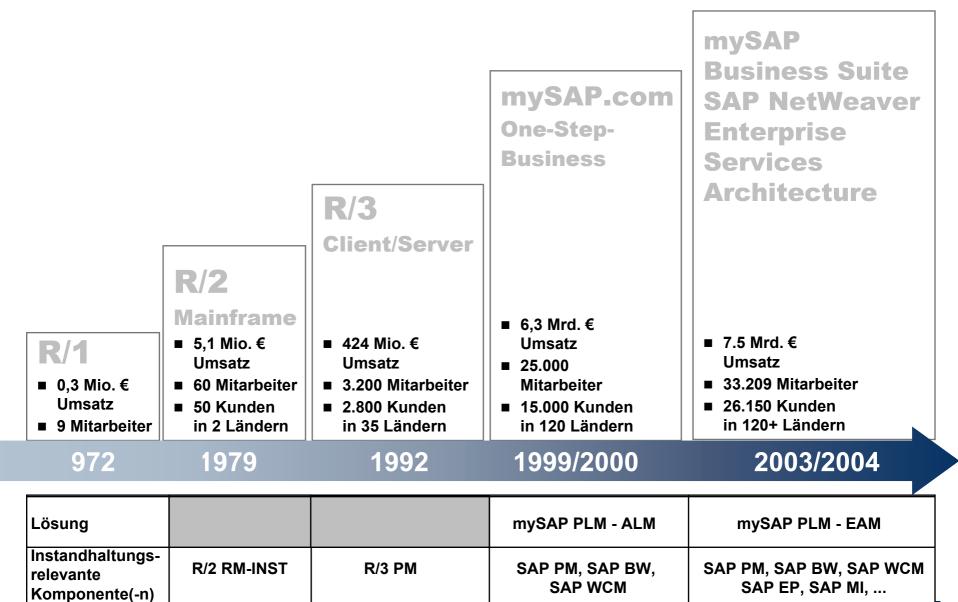
Partner-Produkt verfügbar mit zukünftigen Releases

Collaborative Business Map verfügbar

Weitere Informationen finden Sie unter: www.sap.com



Instandhaltung bei SAP: Von SAP R/2 RM-INST zu mySAP PLM – EAM (I)



SAP Web AS

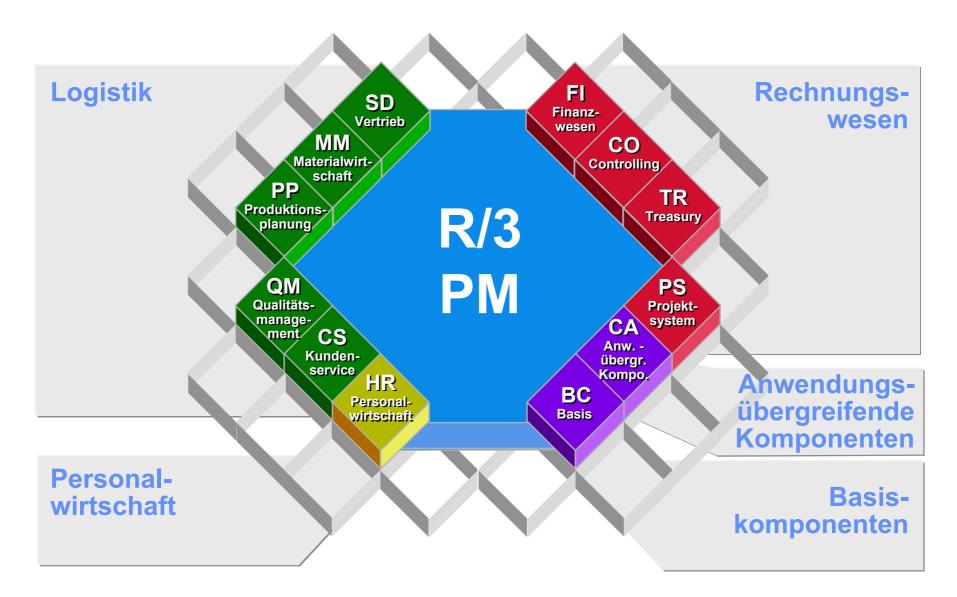
SAP NetWeaver

R/3 Basis

Technologie-

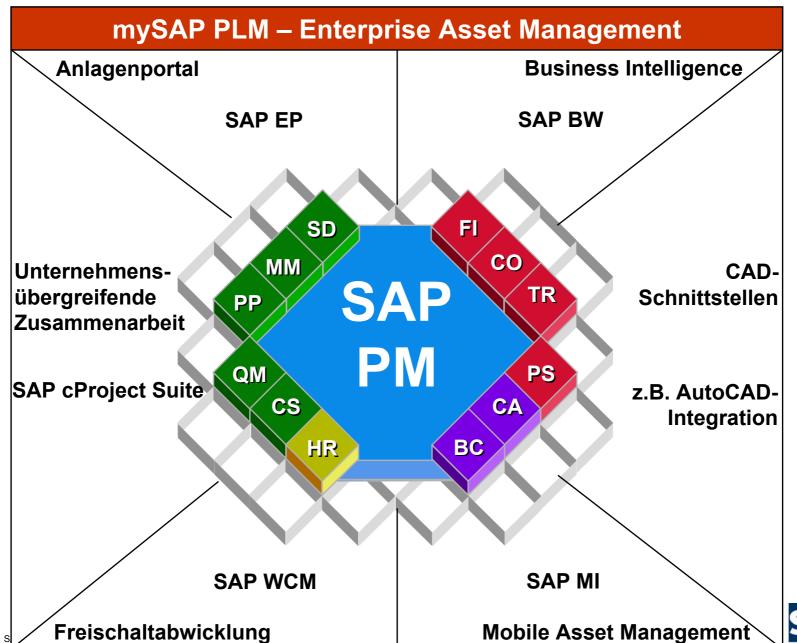
plattform

Instandhaltung bei SAP: Von SAP R/2 RM-INST zu mySAP PLM – EAM (II)





Instandhaltung bei SAP: Von SAP R/2 RM-INST zu mySAP PLM – EAM (III)







Von R/2 RM-INST zu mySAP PLM – EAM

Beispiele komponentenübergreifender Integration

Beispiele systemübergreifender Integration und Offenheit

Beispiele der Integration in Branchenlösungen



Prozess: Stammdatenpflege Equipmentstamm Exkurs Klassifizierung: Funktionsprinzip

Klassenpflege

Klasse Pumpen

Max. Förderhöhe Max. Fördermenge



Merkmalpflege

Max. Förderhöhe [m]

Min. Förderhöhe [m]

Max. Antriebsleistung [kW]

Max. Drehzahl [1/min]

Max. Fördermenge [m³/h]

Durchflussmenge [I]

Merkmale



Zuordnung

Equipment: 10006109 Klasse: Pumpen

Merkmalbewertung

Max. Förderhöhe: 70,00 m Max. Fördermenge: 15 m³/h

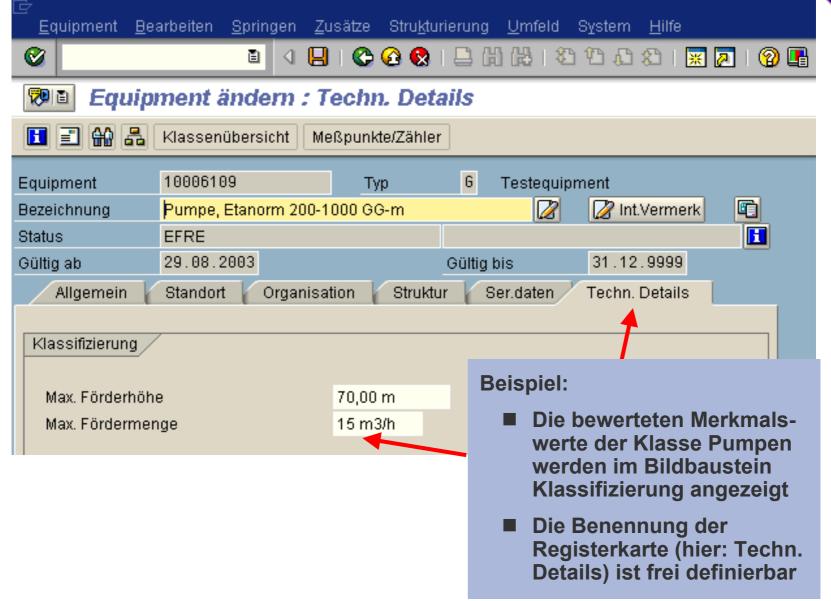
Objektsuche

- Suche der Klasse
- Suche der Objekte in der Klasse



CA

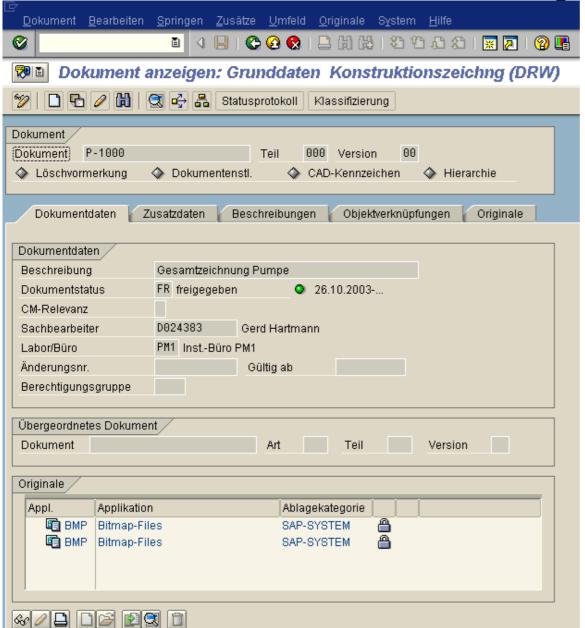
Prozess: Stammdatenpflege Equipmentstamm Integration PM – CA CL: Klassifizierung





Prozess: Stammdatenpflege Equipmentstamm

Exkurs Dokumentenverwaltung



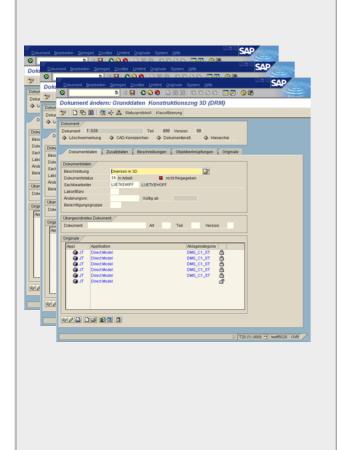
Dokumentinfosatz:

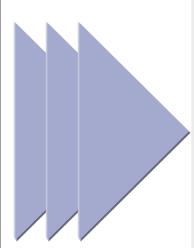
- Identifikation über Dokumentart, -nummer, -teil und -version
- Übersichtliche Darstellung der Dokumentdaten auf dem Grunddatenbild
- Registerkarten zur einfachen Navigation
- **Aufruf wichtiger Funktio**nen mittels Drucktasten
- Zuordenbarkeit beliebig vieler Originale (Dateien)
- Visualisierungsmöglichkeit sehr vieler Dateiformate durch integrierten Viewer
- Unterstützung von Redlining, Bemaßung, Schnitterstellung und Inhaltsvergleich durch integrierten Viewer



Prozess: Stammdatenpflege Equipmentstamm Objektverknüpfungen zu IH-relevanten SAP-Objekten

Dokument





Objektverknüpfung

SAP-Objekttypen

Technischer Referenzplatz

Technischer Platz

Equipment

Meßpunkt

Material

Stücklistenkopf

Stücklistenposition

Objektverbindung

IH-Meldung

IH-Auftragsvorgang (FHM)

BANF-Position

Bestellposition

PSP-Element

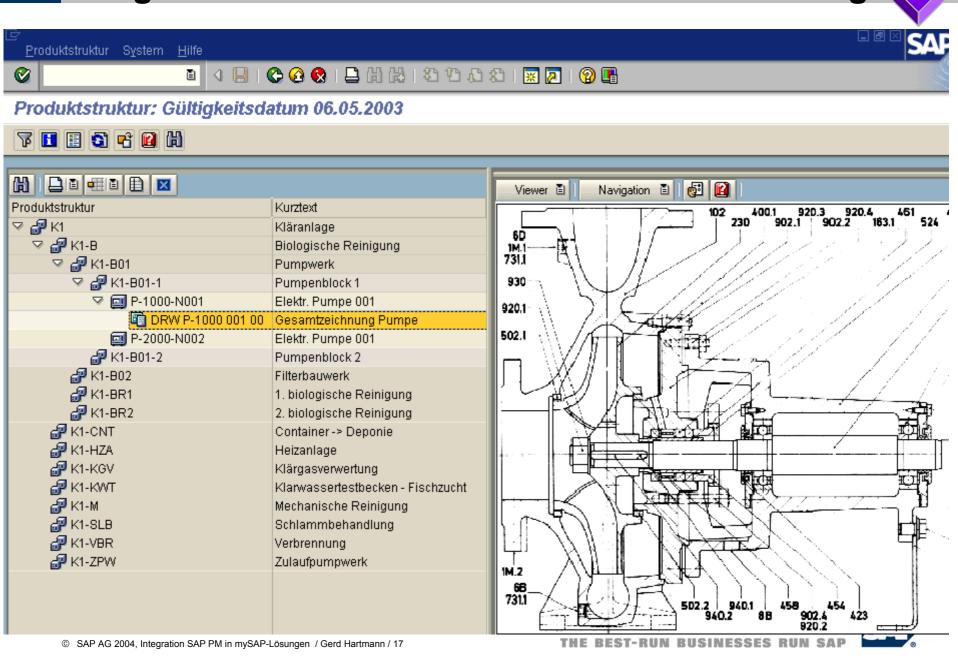
Netzplanvorgang

Dokument

usw.

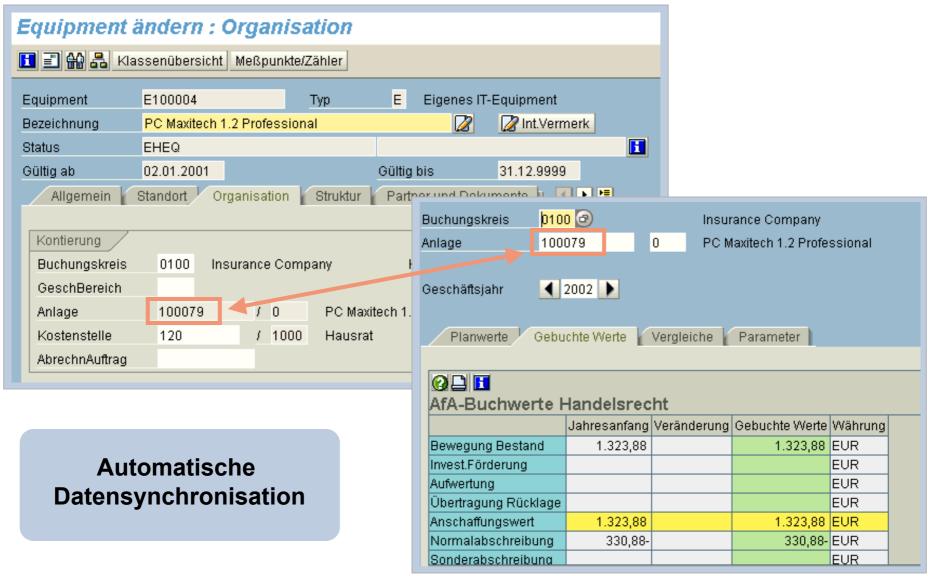
Prozess: Stammdatenpflege Equipmentstamm Integration PM – CA DMS: Dokumentenverwaltung





Prozess: Stammdatenpflege Equipmentstamm Integration PM – FI AA: Anlagenbuchhaltung



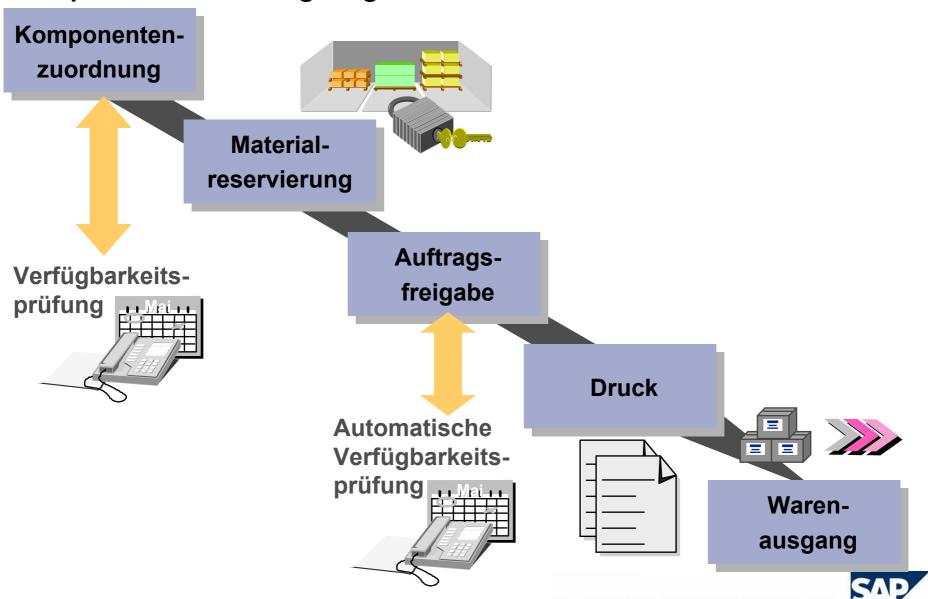




Prozess: IH-Auftragsabwicklung Integration PM – MM IM: Bestandsführung



Komponente im Auftrag: Lagermaterial



Prozess: IH-Auftragsabwicklung Integration PM – FI/CO: Finanzwesen/Controlling



Komponente im Auftrag: Lagermaterial

Die Lagerentnahmen der reservierten Materialien führen neben der Minderung der Lagerbestände (Mengen) zu Buchungen in der Finanzbuchhaltung und der Kostenrechnung.

MM: Mengenreduzierung um 4 Mengeneinheiten



4 Stück

FI: Entlastung des Bestandskontos (Verringerung des bewerteten Bestandes)

Belastung eines Verbrauchskontos

800,-

CO: Belastung des Instandhaltungsauftrages (Kostenart "Materialverbrauch")

Betriebsabrechnungsbogen

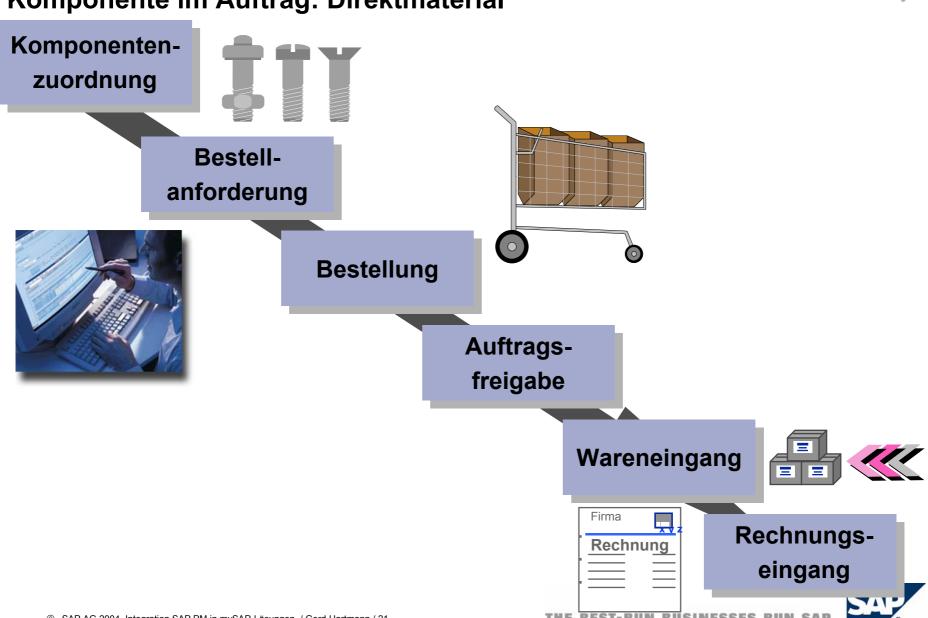
Materialverbrauch 800,-



Prozess: IH-Auftragsabwicklung Integration PM - MM PUR: Einkauf



Komponente im Auftrag: Direktmaterial



4

Prozess: IH-Auftragsabwicklung Integration PM – FI/CO: Finanzwesen/Controlling

FI

Integration PW - FI/CO: Finanzwesen/Cont

CO

Komponente im Auftrag: Direktmaterial

Der Rechnungseingang für in Anspruch genommene Leistungen bzw. für direkt beschafftes Material ist im Sinne der Finanzbuchhaltung umsatzwirksam.



Aus Sicht der Kostenrechnung wird der Kostenträger "Instandhaltungsauftrag" unter der Kostenart "Fremdleistung/-material" belastet.

Betriebsabrechnungsbogen

Fremdleistung/-material 1.000,-



Prozess: IH-Auftragsabwicklung Integration PM – CO: Controlling



Vorgang im Auftrag: Eigenleistung

Der Instandhaltungsarbeitsplatz ist mit einer CO-Kostenstelle verknüpft. Die Verrechnung der Leistung erfolgt über CO-Leistungsarten.

Tarif pro Einheit Leistungserbringende Kostenstelle und Leistungsart ergibt

Kostenstelle: E-Werkstatt und LArt: INST001 ergibt 50,- Euro pro Stunde

Bei Rückmeldung des Arbeitsvorgangs des Instandhaltungsauftrags unter Angabe des Arbeitsplatzes erfolgt die interne Leistungsverrechnung, indem die Kostenstelle entlastet und der Instandhaltungsauftrag belastet wird. Über die Leistungsart ist definiert, welche Kostenart der internen Verrechnung bebucht wird.

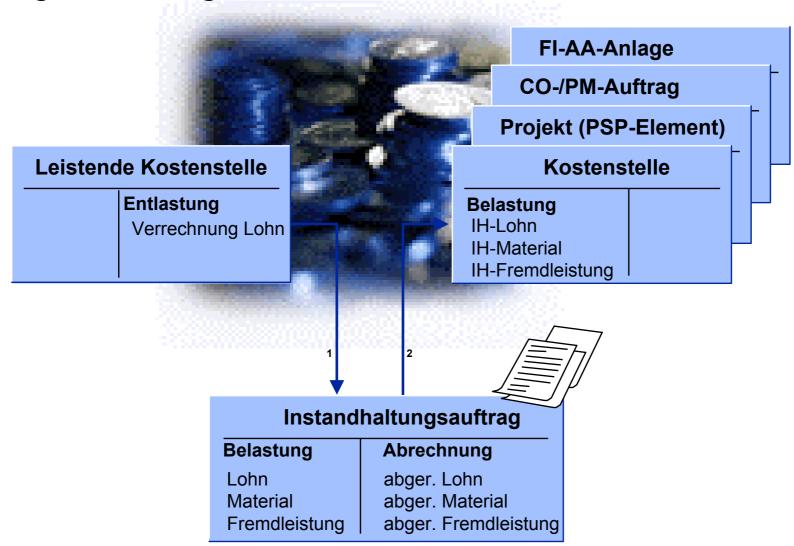
> Betriebsabrechnungsbogen Interne Leistungsverrechung 100.-



Prozess: IH-Auftragsabwicklung Integration PM – CO: Controlling

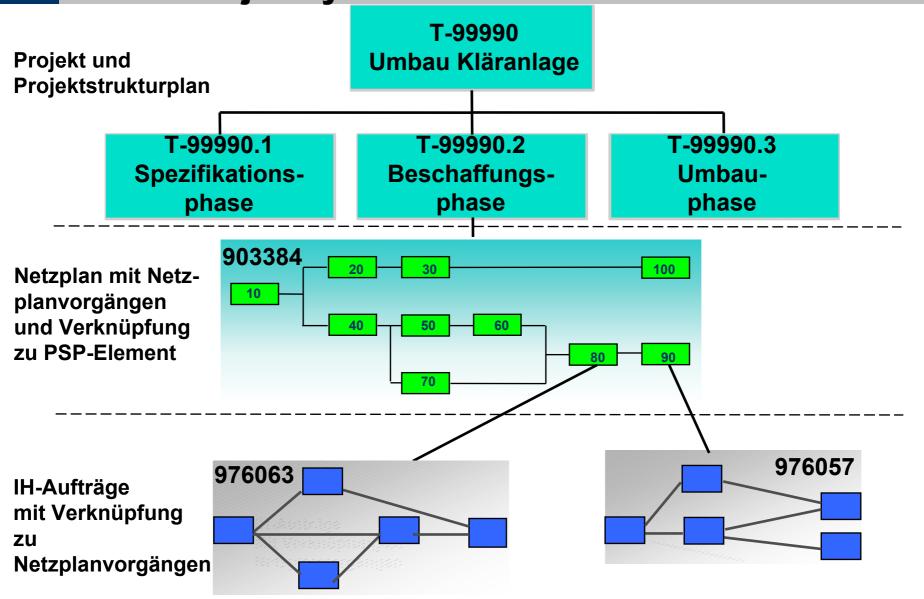
co

Auftragsabrechnung





Prozess: Projektorientierte IH-Auftragsabwicklung Exkurs Projektsystem





-

Prozess: Projektorientierte IH-Auftragsabwicklung Integration PM – PS: Projektsystem



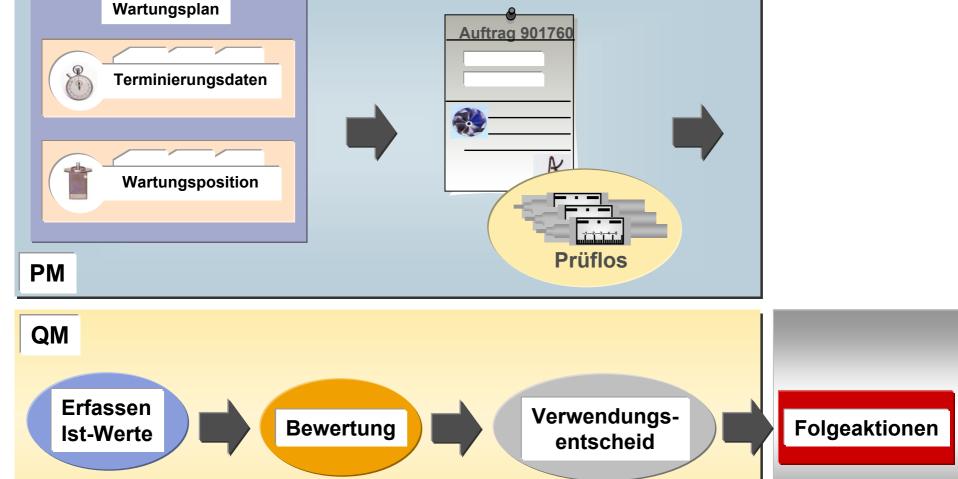
- Die Zuordnung eines IH-Auftrags zu einem Netzplanvorgang ...
 - ... geschieht im IH-Auftragskopf in der Registerkarte Zusatzdaten
 - ... dient der weiteren Detaillierung des Netzplanvorgangs durch die Vorgänge des IH-Auftrags
 - ... bewirkt die Übernahme der Netzplanvorgangstermine in den IH-Auftrag
 - ... hat zur Folge, dass bei erneuter Gesamtnetzterminierung (Transaktion CN 24) – z.B. aufgrund Verfrühung/Verspätung im Projekt – auch die Auftragstermine aktualisiert werden
 - ... ermöglicht die Anzeige der pro IH-Auftragsvorgang erfolgten Rückmeldungen im Rahmen der Projektfortschrittskontrolle (Transaktion CN48N)
 - ... ermöglicht die Anzeige der im IH-Auftrag eröffneten Bestellanforderungen zum Projekt (Transaktion ME5J)



4

Prozess: Kalibrierauftragsabwicklung Integration PM – QM: Qualitätsmanagement









Von R/2 RM-INST zu mySAP PLM – EAM

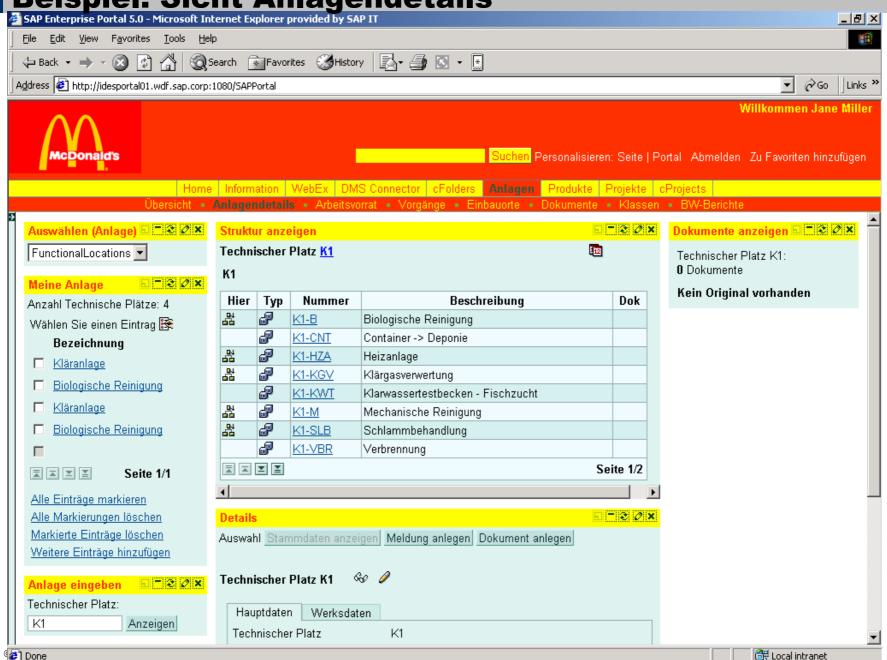
Beispiele komponentenübergreifender Integration

Beispiele systemübergreifender Integration und Offenheit

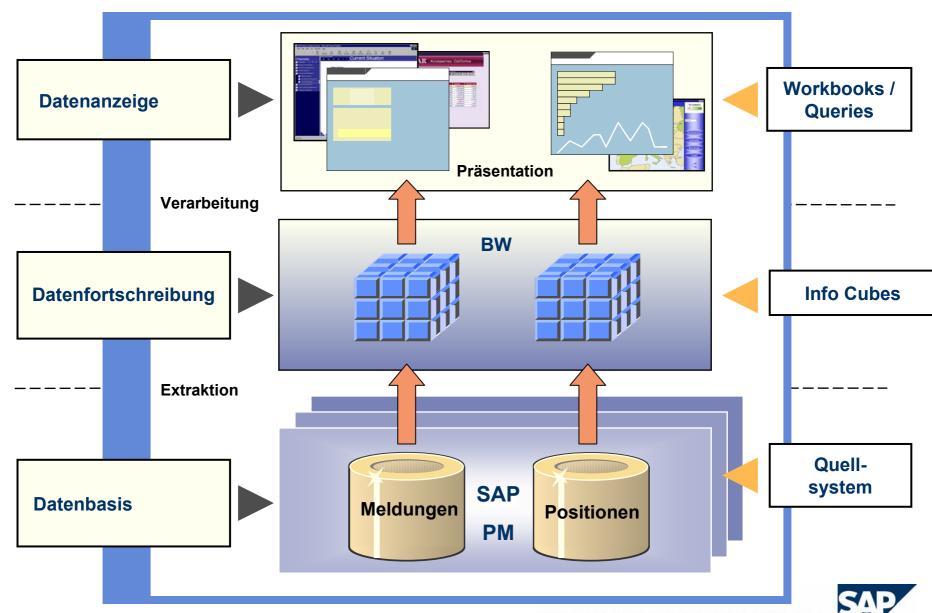
Beispiele der Integration in Branchenlösungen



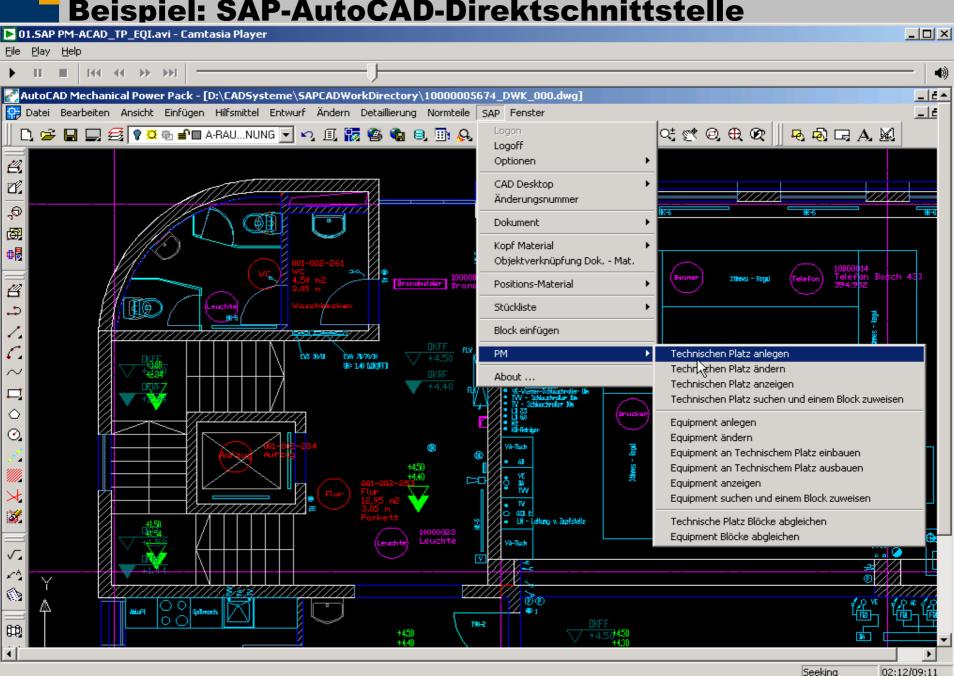
Anlagenportal: Beispiel: Sicht Anlagendetails



Business Intelligence: Beispiel: Schadensursachenanalysen



CAD-Schnittstellen: Beispiel: SAP-AutoCAD-Direktschnittstelle



Mobile Asset Management: Beispiel: Benutzungsoberfläche auf PDA







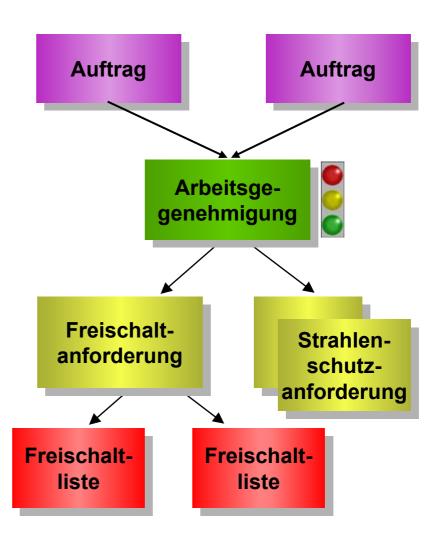


Freischaltabwicklung: Integration zw. Freischalt- u. IH-Abwicklungsprozess



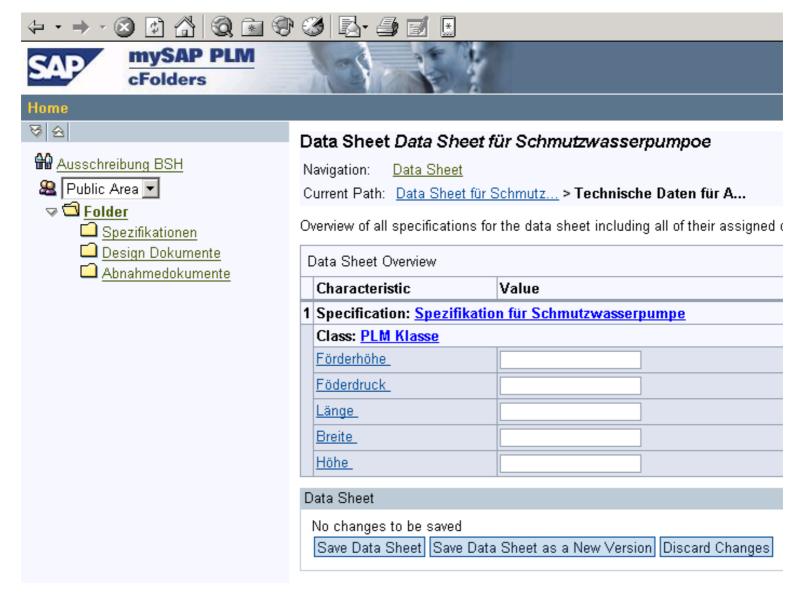


Freischaltabwicklung





Unternehmensübergreifende Zusammenarbeit: Unterstützung der IH bei Neu- und Umbauprojekten







Von R/2 RM-INST zu mySAP PLM – EAM

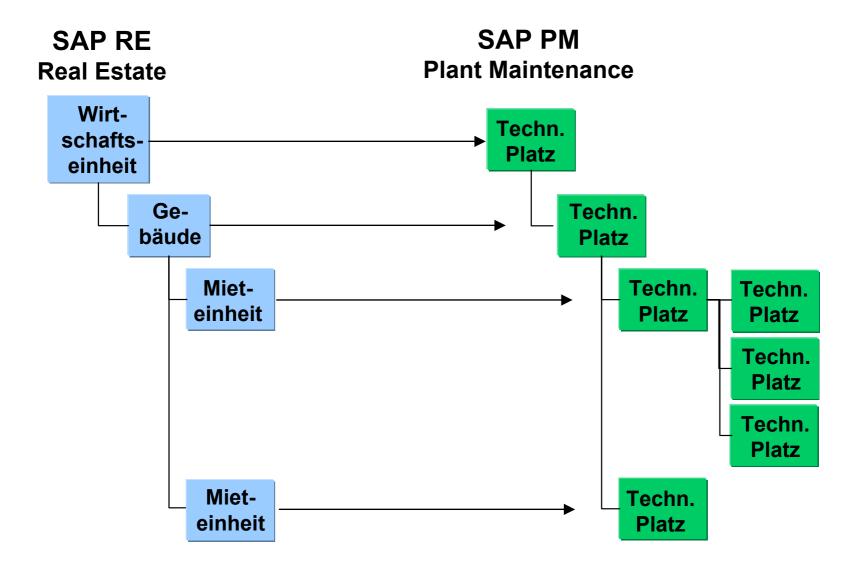
Beispiele komponentenübergreifender Integration

Beispiele systemübergreifender Integration und Offenheit

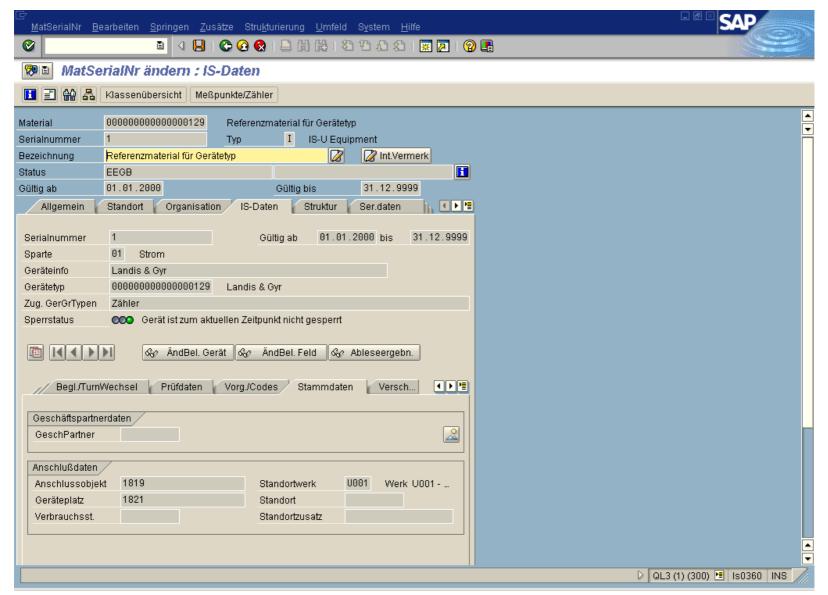
Beispiele der Integration in Branchenlösungen



Integration SAP RE und SAP PM



Integration SAP for Utilities und SAP PM: Beispiel: Gerät (z.B. Zähler) als spez. Equipmenttyp







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt



Product Sales Executive Sales Logistics



SAP Deutschland AG & Co. KG

Neurottstraße 15a 69190 Walldorf

T +49 6227 7-40704

F +49 6227 78-24383

M +49 170-8555026

5 +49 6227 7-64646

E gerd.hartmann@sap.com

